

# China Ländermerkblatt



## GENERELLE VISAINFORMATIONEN FÜR CHINA

Für die Einreise benötigen deutsche, schweizer und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Die Beantragung des Visums ist nur noch über die Visa Application Service Center möglich unter <http://www.visaforchina.org>. Das Visum beantragen Sie bei einem der für Ihr Land aufgeführten Visumzentren. Den Link für das Antragsformular finden Sie je nach Bundesland unter den Kontaktdaten der jeweiligen Servicezentren.

Folgende Punkte sind bei der Beantragung eines Visums zu beachten:

1. Das Antragsformular muss vollständig und gut leserlich (in Blockschrift) oder online ausgefüllt, unterschrieben und mit einem aktuellen farbigen Passfoto versehen werden (Fotos aufkleben)
2. Der dem Antrag beigelegte Reisepass muss mindestens zwei gegenüberliegende leere Seiten für das Visum enthalten. Zudem muss eine Kopie der Seite(n) mit den persönlichen Angaben beigelegt werden.
3. Des Weiteren sind folgende Unterlagen erforderlich: Reisebestätigung und Reiseprogramm, bestätigte Flugtickets (Ein- und Ausreise) sowie ein Nachweis über eine Hotelreservierung für die gesamte Aufenthaltsdauer in China. Diesen Nachweis (eine offizielle Bestätigung /Einladung von unserer Agentur) senden wir Ihnen ca. 4 Wochen vor Reisebeginn zu.
4. Die Visagebühren in Höhe von derzeit EUR 125,45 (für einen Aufenthalt bis jeweils 30 Tage und 1-malige Einreise) sind mit Bargeld im Center zu bezahlen. Bei postalischer Bearbeitung erhöht sich der Preis um EUR 35,70.

Die Bearbeitungsdauer für ein Visum beträgt z.Zt. zwischen 4 und 10 Werktagen. Bitte beantragen Sie das Visum nicht früher als 50 Tage vor Reisebeginn.

Besonders für österreichische und Schweizer Staatsbürger sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Daher empfehlen wir Ihnen, sich eigenständig an die Botschaften/Konsulate zu wenden. Das gilt gleichermaßen für Staatsangehörige hier nicht aufgeführter Staaten.

### BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

IN DEUTSCHLAND

Märkisches Ufer 54

10179 Berlin

Tel: 0 30 - 27 58 80

Fax: 0 30 - 27 58 82 21

Mo-Fr 8.30-12.30, 13.30-17.00 Uhr

[www.china-botschaft.de](http://www.china-botschaft.de)

### BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

IN ÖSTERREICH

Metternichgasse 4

A - 1030 Wien

Tel: 00 43 - 1 - 7 14 31 49

Fax: 00 43 - 1 - 7 13 68 16

[chinaemb\\_at@mfa.gov.cn](mailto:chinaemb_at@mfa.gov.cn)

[www.chinaembassy.at](http://www.chinaembassy.at)

### BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

IN DER SCHWEIZ

Kalcheggweg 10

3006 Bern

Konsularischer Service:

Tel.: 031 - 351 45 93

Fax: 031 351 82 56

[china-embassy@bluewin.ch](mailto:china-embassy@bluewin.ch)

### CHINESE VISA APPLICATION SERVICE CENTER

10115 Berlin

Invaliden Straße 116

Entgegennahme von Visaanträgen: 9:00-15:00

Entgegennahme von Gebühren,

Visa-Abholung : 9:00-16:00, jeweils Mo. – Fr.

Tel: +49 (30) 979920 000

Fax: +49 (30) 979920 001

[https://bio.visaforchina.org/BER2\\_DE/berlincenter@visaforchina.org](https://bio.visaforchina.org/BER2_DE/berlincenter@visaforchina.org)

# China Ländermerkblatt

(für alle Bundesländer)

## 60325 Frankfurt am Main

Bockenheimer Landstraße 51-53,

Entgegennahme von Visaanträgen: 9:00-15:00

Entgegennahme von Gebühren, Visa-Abholung:

9:00-16:00, jeweils Mo. – Fr.

Tel: +49 (069) 269 191 30

Fax: +49 (069) 269 191 350

[HTTPS://BIO.VISAFORCHINA.ORG/FRA2\\_EN/](https://bio.visaforchina.org/FRA2_EN/)

frankfurtcenter@visaforchina.org

(für Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

## 40211 Düsseldorf

Pempelforter Straße 50

Entgegennahme von Visaanträgen: 9:00-15:00

Entgegennahme von Gebühren,

Visa-Abholung : 9:00-16:00, jeweils Mo. – Fr.

Tel: +49 (0211) 540 88 50

Fax: +49 (0211) 540 88 530

[HTTPS://BIO.VISAFORCHINA.ORG/DUS2\\_DE/](https://bio.visaforchina.org/DUS2_DE/)

DUESSELDORFCENTER@VISAFORCHINA.ORG

(für Nordrhein-Westfalen)

## 20457 Hamburg

Willy-Brandt-Straße 57, 5.OG,

Entgegennahme von Visaanträgen: 9:00-15:00

Entgegennahme von Gebühren,

Visa-Abholung : 9:00-16:00, jeweils Mo. – Fr.

Tel: +49 (40) 323106 000

Fax: +49 (40) 323106 001

[HTTPS://BIO.VISAFORCHINA.ORG/HAM2\\_EN/](https://bio.visaforchina.org/HAM2_EN/)

hamburgcenter@visaforchina.org

(für Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg)

## 80687 München

Lutzstr. 2,

Annahme von Visaanträgen: 9:00-15:00

Visaausgabe : 9:00-16:00, jeweils Mo. – Fr.

Tel: +49 (89) 589274 60

Fax: +49 (89) 589274 628

[https://bio.visaforchina.org/MUC2\\_EN/](https://bio.visaforchina.org/MUC2_EN/)

munichcenter@cvsc.de

(für Bayern)

# nomad

## KLIMA

Das Staatsgebiet der Volksrepublik China umfasst 9.600.000 km<sup>2</sup> und ist damit, nach Russland und Kanada, der Fläche nach das drittgrößte Land der Erde. China grenzt an 14 verschiedene Länder und hat damit mehr Nachbarstaaten als jedes andere Land der Welt.

Die Ausdehnung Chinas von Norden nach Süden beträgt etwa 4.500 km und von Westen nach Osten 4.200 km.

Chinas Landschaften sind ausgesprochen vielfältig und lassen sich in fünf topographische Zonen einteilen, die von Gebirgen über ausgedehnte Plateauflächen, Beckenlandschaften und Flachebenen bis zu flachem Hügelland reichen.

Der höchste Berg Chinas ist mit 8.844 m der im Himalaya gelegene Mount Everest.

Am nordwestlichen Rand des Reichs der Mitte liegt mit einer Ausdehnung von 300.000 km<sup>2</sup> die größte Sandwüste Zentralasiens, die Taklamakan. Ein Großteil ihrer Fläche ist mit Sanddünen von zumeist 100 m Höhe bedeckt. Aufgrund ihres Wassermangels ist sie nahezu vegetationslos.

Die Taklamakan erstreckt sich im nordwestchinesischen autonomen Gebiet Xinjiang durch den westlichen Teil des Tarim-Beckens und wird von einem nördlichen und einem südlichen Zweig der geschichtsträchtigen Seidenstraße umsäumt. Die Hochgebirge im Westen und Südwesten des Landes sind in Höhenlagen zwischen 3.000 m und 4.000 m von Nadelwäldern bedeckt, die in noch größeren Höhen in Hochsteppen und alpine Matten übergehen.

Im Nord- und Südosten des Landes fallen die Höhenlagen dann auf 1.000-1.500 m ab und gehen im äußersten Süden Chinas allmählich in immergrüne tropische Regenwälder und Mangrovensümpfe über.

Die Lebensader Chinas ist der in Tibet entspringende Fluss Yangtse, der nach einem Flusslauf von 6.380 km in das Ostchinesische Meer mündet.

## China Ländermerkblatt

China ist ein Land der extremen Klimagegensätze. Die Klimazonen Chinas reichen von sibirischer Kälte bis zu tropischer Hitze. Jedoch liegt der größte Teil des Landes in der gemäßigten Zone mit vier deutlich unterscheidbaren Jahreszeiten.

In Xinjiang, der nordwestlichsten Provinz Chinas, herrscht kontinentales Klima mit jahreszeitlich bedingten starken Temperaturschwankungen und geringen Niederschlägen. Mit unter 30 mm Niederschlag im Jahr gilt die Taklamakan sogar als hyperarid. Die Temperaturen schwanken extrem stark, so dass die Nachtwerte durchaus auch einmal um den Gefrierpunkt liegen können. Im Frühjahr liegen die Tagesdurchschnittstemperaturen in der Provinz Xinjiang zwischen 13°C und 17°C im Herbst zwischen 20°C und 28°C.

Nachts kann es zwischen März und April zwischen -5°C und 6°C werden, im September und Oktober dagegen liegen die durchschnittlichen Werte zwischen 10°C und 16°C.

Ganzjährig wehen mehr oder minder heftige Winde aus nördlicher Richtung, die oftmals die Fernsicht behindern. Besonders im Frühjahr kann es Sandstürme geben, die in der Regel ein bis zwei Tage andauern.

Zum Klima in China finden Sie ausführliche Klimadiagramme am Ende dieses Merkblatts.

### GESUNDHEITSVORSORGE

Die großen täglichen Temperaturschwankungen und die Anforderungen unserer Programme erfordern eine gute körperliche Verfassung.

Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.

Für die Einreise nach China sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Durch hygienisches Essen und Trinken

(nur Abgekochtes, nichts halb Aufgewärmtes) können die meisten, zum Teil auch gefährlichen, Durchfallerkrankungen und viele Infektionen ganz vermieden werden. Obst und Gemüse sollten vor dem Verzehr gewaschen bzw. geschält werden. Um Ansteckungen vorzubeugen sollten Sie in Restaurants eigene Esstäbchen benutzen, nasses Geschirr möglichst abtrocknen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))). Auch die örtlichen Gesundheitsämter oder Apotheken sind normalerweise über die aktuelle Situation diverser Reiseländer informiert.

### HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäranlagen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den Sitztoiletten gibt es dort in Regel auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als Sitztoiletten sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und – bei einfachen Toiletten – auch zum Nachspülen.

Denken Sie in solchen Toiletten an die Mitnahme von Toilettenpapier.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert. Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen. Für benutztes Toilettenpapier stehen normalerweise Papiertonnen bereit.

## China Ländermerkblatt



Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt. Es gilt als höchst anstößig, in der Öffentlichkeit zu urinieren oder zu defäkieren.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern. Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließendem oder stehendem Gewässer können Sie sich – *ohne Seife* – waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Tränken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen.

Bitte beachten Sie generell, dass Wasser auch in China ein sehr kostbares Gut ist und sparen Sie – auch in den Hotels – Wasser.

### Tipps zum Wassersparen

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu

- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist
- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken
- ✓ melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen

### GEPÄCK, AUSTRÜSTUNG UND REISEAPOTHEKE

Hinweise zu Gepäck, Ausrüstung und einer Reiseapotheke finden Sie in unserer Ausrüstungsliste.

### ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH

Die chinesische Währung ist der Chinesische Renminbi Yuan (CNY; in China selbst wird auch die Abkürzung RMB. verwendet). Ein Yuan teilt sich in 10 Jiao bzw. 100 Fen auf. 1 CNY entsprach im Februar 2018 0,13 Euro, bzw. umgekehrt 1 Euro = 7,75 CNY. Aktuelle Wechselkurse können Sie auf folgender Website erfragen: [www.oanda.com/currency/converter/](http://www.oanda.com/currency/converter/).

Die Einfuhr der Landeswährung ist bis zu einem Betrag von 20.000 CNY erlaubt, die Mitnahme von Fremdwährung ist unbeschränkt erlaubt, jedoch ab 5.000 USD deklarationspflichtig.

Bargeld wird von der Bank of China zu festgesetzten Kursen getauscht. Da der Kurs überall gleich ist, kann man am besten bei den Schaltern der Hotels oder auch schon am Flughafen tauschen. Einige Hotels berechnen für den Umtausch eine Kommission.

Es empfiehlt sich die Mitnahme von Euro oder US Dollar in Form von Banknoten. Im Landesinneren ist nur Barzahlung möglich.

Reisechecks lassen sich meist problemlos gegen Landeswährung eintauschen. Gängige Kreditkarten wie American Express, VisaCard, Eurocard/Mastercard und Diners Club werden von den meisten Hotels, Touristengeschäften und Restaurants akzeptiert, von kleineren Straßenläden dagegen selten. (Einzelheiten bitte beim Aussteller der jeweiligen Karte erfragen).

## China Ländermerkblatt

Bargeld in China mit der Kreditkarte abzuheben ist jedoch sehr umständlich und daher nicht zu empfehlen. Es geht ausschließlich in den Hauptfilialen der Bank of China, erfordert sehr viel Zeit und ist teuer. Bitte informieren Sie sich stets bei Ihrer Bank ob Sie in dem jeweiligen Reiseland mit Ihrer EC- oder Kreditkarte Geld abheben können.

### TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten in China liegen unter mitteleuropäischem Niveau. Typische Souvenirs sind Produkte aus Kaschmirwolle (Handschuhe, Schals, Pullover), Arbeiten aus Jade wie Schmuck o. ä., kalligraphische Zeichnungen aus Tusche, Seidenwaren, Tee oder auch besonders schöne Essstäbchen.

In jedem Fall lohnt es sich auch einmal einen Blick in einen chinesischen Supermarkt zu werfen, wo man beispielsweise die berühmten Hackmesser, Thermoskannen, leckeren Schnaps, Süßigkeiten und Backwaren kaufen kann.

Spannender sind jedoch Märkte und kleine Läden mit Schmuck und Kunsthandwerk, wo man auch handeln kann. In der Nicht-Saison sind (besonders in den Hotels) Nachlässe bis zu 50% zu erreichen. Grundsätzlich gilt: Preise vergleichen und überlegen, wieviel einem der Gegenstand wert ist. Dann erst mit dem Handeln beginnen.

### REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass mit gültigem Visum
- Flugticket und -plan
- Bargeld bzw. Reisechecks (s.o.)
- Auslandsreisekrankenversicherungsnachweis
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)
- ggf. zusätzliche Passfotos

### ZOLLBESTIMMUNGEN

Erlaubt ist die Einfuhr von 400 Zigaretten und 1,5 l Spirituosen pro Person. Deklarationspflichtig sind Devisen im Wert von mehr als 5.000 US-Dollar. Die Ausfuhr von Antiquitäten ist sehr strengen Regelungen unterworfen, unterteilt nach Art und Bedeutung der Kunstgegenstände. So dürfen Münzen aus der Zeit vor 1949 überhaupt nicht mehr ausgeführt werden, die meisten Antiquitäten nur, wenn sie das rote Siegel des chinesischen Kulturarabtes tragen. Wertgegenstände wie Uhren und elektronische Geräte müssen bei der Anreise angegeben werden.

Landeswährung darf in Höhe von 20.000 CNY ausgeführt werden. Es ist verboten, Drogen, Betäubungsmittel aller Art, Lebensmittel, Waffen und pornographisches Material, sowie Tiere und Pflanzen einzuführen.

Zollbestimmungen können sich ändern, daher bitten wir Sie, aktuelle Informationen über die Homepage der jeweiligen Botschaft zu beziehen.

### ZEITVERSCHIEBUNG

Im Gegensatz zu Deutschland gibt es in China keine Sommerzeit. Die Ortszeit in China errechnet sich aus der MEZ im Winter +7 Stunden und im Sommer +6 Stunden.

Trotz seiner geographischen Ausdehnung hat China nur eine Zeitzone (Beijing Standard Time). In Xinjiang wird deswegen oft die inoffizielle lokale "Urumqi time" oder "Kashgar time" angewendet. Diese errechnet sich aus der MEZ im Winter + 5 Stunden, Sommer + 4 Stunden. Bitte fragen Sie ggf. nach, welche Zeit gemeint ist!

### ELEKTRIZITÄT

Die Netzspannung in China beträgt meist 220 Volt, in Hongkong 200/220 Volt. In der Regel passen unsere Euro-Stecker in jede Hotelsteckdose (wobei diese Steckdosen Seltenheitswert haben und es ggf. Sinn macht, sich eine Mehrfachsteckdose mitzunehmen, wenn man Digitalkamera, Mobiltelefon etc. gleichzeitig aufladen muss oder will).



## TELEKOMMUNIKATION

Die Landesvorwahl von China nach Deutschland lautet 0049; von Deutschland nach China 0086. Gespräche von Hotels ins Ausland sind meist sehr teuer, empfohlen wird daher der Kauf von Telefonkarten, die an Straßenständen erworben werden können. Ortsgespräche und Gespräche innerhalb Chinas sind vergleichsweise günstig, zeitweise sogar kostenlos. Mobiltelefone können in großen Städten und deren Umgebung genutzt werden. Das Telefonieren über D1-, Vodafone-, E-Plus-Netze, etc. ist möglich, Preise und Netzabdeckung sind beim jeweiligen Anbieter zu erfragen.

Post von China nach Deutschland braucht zwischen 1 Woche und 10 Tagen. Briefmarken sind auf Postämtern und oft auch an Hotelrezeptionen erhältlich. Dort können Briefe auch für den Versand abgegeben werden.

Internetcafés finden sich vor allem in Großstädten, aber auch in touristischen Zentren.

Sie erreichen die Notrufe unter folgenden Nummern: Polizei 110, Verkehrspolizei 122, Unfallrettung 120, Feuerwehr 119.

## REISELITERATUR: AUSWAHL

Über China gibt es eine Vielzahl an unterschiedlicher Literatur, über Xinjiang etwas weniger. Die folgende Auflistung soll Ihnen einen kleinen Überblick verschaffen.

- Anke Kausch, Seidenstraße. DuMont Kunst Reiseführer, Ostfildern 2011

*Empfehlenswerte sachkundige kunst-historische Einführung zur Seidenstraße; behandelt alle Sehenswürdigkeiten auf unserer Reiseroute*

- Andreas von Heßberg/Waltraud Schulze, Chinesische Seidenstraße. Trescher Verlag 2014  
*Neuester Reiseführer für diese Region, viele Hintergrund-Informationen, behandelt ebenfalls die Sehenswürdigkeiten unserer Reiseroute*
- Christoph Baumer, Aurel Schmidt, Therese

Weber. Durch die Wüste Taklamakan. Auf den Spuren von Sven Hedin und Sir Aurel Stein, Nünnerich-Asmus Verlag & Media, Mainz 2013.

*Schöner Bildband mit kompetenten Texten zur archäologischen Forschung des bekannten Taklamakan-Spezialisten Christoph Baumer, vor allem für archäologisch Interessierte empfehlenswert.*

- Ingrid Widiarto, Im Land der Uiguren, Eine Reiserzählung, Wagner Verlag 2012.

*individueller Reisebericht, der weitgehend die Orte unserer Reise besucht und viele Informationen über das Leben und den Alltag der Uiguren liefert. Frau Widiarto war mit einem einheimischen Bekannten unterwegs und berichtet lebendig und sachlich von ihren Erlebnissen. Sehr empfehlenswert sowohl zur Vor- als auch zur Nachbereitung*

- Ella K. Maillart, Verbotene Reise, Lenos Verlag, Basel 2010.

*Reisebeschreibung der besonders in Zentralasien sehr kundigen Bergsteigerin und Seglerin; einer der ersten Reiseberichte überhaupt über den Nordwesten Chinas. Sehr empfehlenswert*

- Peter Fleming, Tataren-Nachrichten. Ein Spaziergang von Peking nach Kashmir, Eichborn Verlag 1996 – Peter Fleming,

*Sonderkorrespondent der times, reiste gemeinsam mit Ella Maillart von Peking nach Srinagar, sehr vergnüglich zu lesen und ebenfalls sehr empfehlenswert, vor allem wenn man den britischen Humor mag, (nur noch antiquarisch erhältlich)*

- Alexandra Cavelius, Rebiya Kadeer. Die Himmelsstürmerin. Chinas Staatsfeindin Nr. 1 erzählt aus ihrem Leben. Heyne Verlag 2009.

*Die Biographie der bekannten und mutigen uighurischen Menschenrechtlerin, die sich für ihr Volk einsetzte, ist spannend zu lesen und zeigt das andere Gesicht Chinas*

- Kai Strittmacher, Gebrauchsanweisung für China, Piper Verlag, München 2012.

*Einführung in die chinesische Kultur, Politik, Sitten etc.*

## China Ländermerkblatt

- Jung Chang (u.a.), Wilde Schwäne. Droemer/Knaur, 2004  
*Biographie dreier Frauen, die die Periode vom Ende der Kaiserzeit bis zur Revolution 1989 abdeckt*
- Georg Blume, China ist kein Reich des Bösen. Trotz Tibet muss Berlin auf Peking setzen. Edition Körber Stiftung, Hamburg 2008  
*Ein Standpunkt zur China-Politik Deutschlands, sehr gut und nachvollziehbar geschrieben*
- Christoph Baumer, Die südliche Seidenstraße. Inseln im Sandmeer. Versunkene Kulturen in der Wüste Taklamakan, Philipp von Zabern 2002
- Christoph Baumer, Geisterstädte in der Wüste Taklamakan, Berlser 1999  
*Forschungsberichte zu den versunkenen Städten in der Taklamakan; besonders das zweite Buch (beide nur noch antiquarisch erhältlich) ist auch für interessierte Laien sehr verständlich geschrieben*
- Fritz Mühlenweg, Fremde auf dem Weg der Nachdenklichkeit. Der Kundschafter Roman, Libelle Verlag, Böttighofen 2005.
- Fritz Mühlenweg, Großer Tiger und Christina, dtv-Taschenbuch, 1998; oder als gebundene

Ausgabe: In geheimer Mission durch die Wüste Gobi, Libelle Verlag, Böttighofen 2007

*Beide Bücher des Sven-Hedin-Quartiermeisters wurden lange als "Jugendliteratur" ausgewiesen. Prägnanter Stil, genaue Beobachtungsgabe und vor allem eine hohe Achtung vor den Einheimischen zeichnen Mühlenweg in allen seinen Büchern aus. Zudem sehr spannende Reiseliteratur zur Mongolei und den Nordwesten Chinas!*

### LANDKARTEN

- West-China 1: 2.700.000. (world mapping project) Reise Know How Verlag, 2012  
*zuverlässig und übersichtlich*  
Format: ca. 70x100 cm, 2-seitig

### TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND

#### GENERELL..

..möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen.

#### TRINKGELDER UND GESCHENKE

Um eine faire und leistungsgerechte Bezahlung unserer Begleitmannschaften zu gewährleisten, empfehlen wir folgende Richtlinien: 15 Yuan pro Tag für den Busfahrer. Kofferträger sollten 5 Yuan pro Transport und pro Koffer erhalten. Das Trinkgeld für Ihren ständigen Reiseleiter sollte mit etwa 30 Yuan pro Tag bemessen sein. Generell gilt natürlich: Wenn Sie zufrieden sind, geben Sie gerne etwas mehr, wenn nicht, dann geben Sie etwas weniger.

#### FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Fotografieren ist in China fast überall erlaubt. Ein striktes Verbot herrscht allerdings, wie in vielen anderen Ländern auch, bei militärischen Objekten (Straßensperren, Soldaten, Kasernen) und Verkehrsanlagen (Flughäfen, Bahnhöfen, Brücken) sowie in den meisten aktiven Klöstern und Tempelanlagen. Dieses Verbot sollte man auch unbedingt einhalten, da es sonst passieren kann, dass die Speicherkarte beschlagnahmt wird. Gegen einen kleinen Obolus kann man aber oftmals an der Kasse oder bei einem der Aufsicht führenden Mönche eine Erlaubnis erstehen, mit der dann auch das Fotografieren im Inneren von Tempeln erlaubt ist.

Generell gilt, beim Fotografieren von Menschen zuerst um Erlaubnis bitten (das funktioniert auch mit Zeichensprache!). Gerade ältere Menschen lassen sich aufgrund oft religiös bedingter Hintergründe nicht gerne ablichten. Diesen Wunsch sollte man unbedingt respektieren.

Es kommt aber auch vor, dass sich Einheimische gern als Fotomotiv zur Verfügung stellen. Sie sollten diesen Menschen nur dann versprechen, Abzüge der soeben aufgenommenen Bilder zu

# China Ländermerkblatt



schicken, wenn sie auch wirklich gewillt sind, dies zu tun.

## MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Wir führen Abfallsäcke mit. Während des Trekkings haben wir Trinkwasser in speziellen Kanistern dabei. Dieses Wasser können Sie in mitgebrachte handelsübliche Trinkflaschen, am besten aus Aluminium oder Plastik, abfüllen. Sie helfen uns damit, einen Großteil des Mülls einzusparen.

## MOSCHEEN UND TEMPEL

Es gibt verschiedene Regeln für den Eintritt in eine Moschee oder einen Tempel. Die geöffneten Tempel oder Moscheen kann man nach dem Kauf einer Eintrittskarte besichtigen. Es handelt sich hier mehr um Sightseeing.

Bei Tempel die in Ruinen stehen gibt es keine Regeln. Bei Moscheen sollte man immer lange Ärmel tragen. Der Eintritt in geschlossene Tempel und

Moscheen ist den Nicht-Buddhisten bzw. Nicht-Muslimen verboten.

## SICHERHEIT

Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten. Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen.

Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/> hin. Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.





